

# BER-O-Fond: ein voller Erfolg!



## Flughafengesellschaft will expandieren

Nachdem die Pläne des Finanzsenators bekannt wurden, den neu aufgelegten BER-O-Fonds in eine mehrjährige, **festverzinsliche Anleihe** umzuwandeln, kann sich die Geschäftsstelle des Fonds (BER-O-Poly-Tower, Sperenberg-Hafen) vor Anfragen kaum retten.

Die voraussichtliche Höhe des Finanzvolumens wird z.Zt. auf mindestens **1,25 Milliarden BER-O** geschätzt. Dadurch ergeben sich lt. Flughafengesellschaft unerwartet positive Zukunftsperspektiven.



Erstes Ziel ist es offenbar (noch vor der geplanten BER-Eröffnung im sechsten Quartal 2013) die von der Insolvenz bedrohte Fluglinie „Problem-Air“ zu übernehmen und in Eigenregie zu einer **Luxus-Airline** umzustrukturieren.

Die Region brauche ein **„deutliches Signal an die Reichen und Schönen. Diese Zielgruppe liegt uns besonders am Herzen“** so Pressesprecher G. Klunker von der Flughafengesellschaft euphorisch.

„Der Neubau eines einzigartigen **VIP-Terminals** ist bereits in Planung, ebenso wie der Erwerb neuer Flächen, z.B. in Stahnsdorf oder Königs-Wusterhausen“. Weitere Einzelheiten wollte er zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht nennen, der Beaufsichtigungsrat habe aber bereits „grünes Licht“ gegeben.

Im Übrigen werde der noch amtierende Problem-Air-Manager Märdorn großzügig mit einer **extra für ihn aufgeschütteten Inselgruppe vor Dubai** („The Globe“) abgefunden, stehe aber künftig auch als Berater zur Verfügung.

Klunker äußerte allerdings sein Unverständnis darüber, dass die Fluglärmgegner weiterhin **„so schamlos und impertinent“** ihre Proteste fortführten.

Insbesondere verurteilte er die letzte Aktion der Demonstranten am vergangenen Freitag in Potsdam Babelsberg:

Zum wiederholten Mal hatten diese je **10 Tonnen Schweineohren in Schallschutzpanade** (Rezept unter: [www.metzger-for-silence.komm](http://www.metzger-for-silence.komm)) vor die Hauseinfahrten eines der Minderverantwortlichen des Beaufsichtigungsrates gekippt. Kaja Samba